

Schiffahrt Drei-Seen-Land
Navigation Pays des Trois-Lacs

GESCHÄFTSBERICHT RAPPORT DE GESTION 2014



Inhalt

Editorial	3
L'essentiel en bref	5
Marketing und Verkauf	6
Technik	8
Schiffsbetrieb	10
Gastronomie	11
Personelles	12
Corporate Governance / Gesellschaftsorgane	13
Finanzen 2014	14
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Erläuterungen zur Jahresrechnung	19
Weitere Angaben zur Jahresrechnung	22
Bericht der Revisionsstelle	23
Tagesfrequenzen 2014	24
Frequenz-Statistik	25
Personenverkehr im Vergleich zum Vorjahr	26
Betriebsergebnisse	26
Statistische Angaben	27

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

70 Niederschlagstage mit Konzentration in der Hochsaison und der Ausfall von 160 Aare-Kursfahrten infolge Hochwassers waren aussergewöhnlich negative Ereignisse im vergangenen Betriebsjahr. Allein auf der Aare fehlten uns dadurch rund 27'000 Passagierfrequenzen gegenüber dem Vorjahr. Entsprechend konnten die Passagierzahlen, trotz guten Frequenzen im Frühjahr und Herbst, gegenüber dem Jahr 2013 nicht gesteigert werden.

Ernüchternd ist die Erkenntnis, dass die klimatischen Veränderungen zunehmend unberechenbarer werden und sich rasch negativ auf unseren Erfolg auswirken können. So stellten wir in den vergangenen Jahren oft längere Regenperioden und vermehrt hohe Messwerte bei den Windgeschwindigkeiten in Orkanstärke fest. Unsere Schifffahrtsgesellschaft plant ihr Angebot über ein Jahr im Voraus und ist als konzessionierte Transportunternehmung verpflichtet das im Fahrplan publizierte Angebot zu fahren, unabhängig von Nachfragerückgängen infolge schlechten Wetters. Insofern sind kurzfristige Kosteneinsparungen während den Betriebszeiten kaum möglich.

Umso mehr freuen wir uns über das zufriedenstellende betriebswirtschaftliche Ergebnis, welches dank einem strikten strategischen Kostenmanagement, optimaler Flotteneinsatzplanung und zusätzlichen Erträgen aus der Themen- und Extraschifffahrt erzielt werden konnte. Auch die Versicherungsleistungen infolge der Ausfalltage halfen mit, um ein Rechnungsdefizit zu vermeiden. Leider reichen solch kleine Unternehmensgewinne nicht aus, um künftig grössere Beschaffungen wie zum Beispiel ein neues Schiff oder umfassende Totalerneuerungsarbeiten eigenständig zu finanzieren. Damit wir auch langfristig ein qualitativ hochstehendes nautisches Angebot anbieten können, sind wir von Zeit zu Zeit nach wie vor auf Investitionshilfen der öffentlichen Hand angewiesen.

Uns ist es dank einem hervorragenden Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie einem umsichtigen Management gelungen, im fünften Jahr in Folge die Gesellschaft ohne Betriebsunterstützung der öffentlichen Hand erfolgreich zu betreiben. In vier von fünf Jahren konnten wir das Geschäftsjahr mit einem kleinen Gewinn abschliessen.

Dass Tradition und Innovation nicht im Widerspruch stehen beweist die Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft einerseits mit den innovativen Angeboten wie auch mit der laufend erneuerten Schiffsflotte. Unsere Schiffsflotte, bestehend aus acht Schiffen, ist in einem attraktiven Zustand. Investitionen in Fahrgastkomfort, Sicherheit und Technik wirken sich auf das sehr gute Qualitätszeugnis aus, welches uns im Rahmen der Kundenbefragung attestiert wurde.

Die Bielersee-Schifffahrts-Gesellschaft ist auf der Freizeit- und Tourismuslandkarte im Jura/Drei-Seen-Land fest verankert und steigert die Gesamtattraktivität unserer Region erheblich. In einigen medialen touristischen Beiträgen war unsere Region in Verbindung mit der Bielersee-Schifffahrtsgesellschaft präsent. Insofern freuen wir uns, wenn wir dazu beitragen können die Botschaft einer einzigartigen und idyllischen Drei-Seen-Region in die Welt hinauszutragen.

Wir danken an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den tatkräftigen und motivierten Einsatz hinter den Kulissen wie auch an vorderster Front. Dass im Rahmen der Kundenbefragung die Kriterien Freundlichkeit und Gastfreundschaft an Bord von unseren Gästen besonders hervorgehoben wurden, freut uns speziell und verdient Anerkennung. Ebenfalls danken wir unserer professionellen Tochterunternehmung Bielersee-Gastro AG, welche mit ihrem kulinarischen Angebot an Land und auf dem See wesentlich zum positiven Erlebnis beiträgt.

Ein spezieller Dank geht an die Behörden und all unsere Partner für die konstruktive Zusammenarbeit. Darin eingeschlossen sind das Bundesamt für Verkehr, die Kantone Bern und Solothurn, die Seepolizei sowie die Standortgemeinden an der Aare und rund um den See sowie unsere geschätzten Aktionärinnen und Aktionäre.

Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf die kommenden Begegnungen an Bord unserer Schiffsflotte!

Erich Fehr	Fredy Miller
Präsident	Direktor



M/S BERNA

Capacity: 2000
Max. Speed: 18 knots
Max. Range: 1000 miles
Max. Fuel: 1000 tons
Max. Power: 10000 kW

L'essentiel en bref

En 2014, la SNLB a transporté 297'750 passagers. Ceci constitue un recul de 4,6% par rapport à l'année précédente. La fréquentation sur l'Aar a baissé de 21% et celle de la croisière des Trois-Lacs de 2%. Le nombre de passagers sur les courses du Lac de Biene a en revanche connu une légère progression de 2% durant l'année écoulée.

L'exercice 2014 se termine sur un bénéfice de CHF 48'761. Malgré le recul du nombre de passagers transportés, le produit de transport a augmenté de CHF 201'000 par rapport à l'année précédente. Ce résultat est dû à des recettes plus élevées sur les abonnements des transports publics et des prestations d'assurance fournies dans le cadre des crues.

La saison a très bien débuté grâce à des conditions météorologiques favorables durant le printemps, avec une bonne fréquentation. Le mois de juillet a ensuite été marqué par le mauvais temps, engendrant des crues de l'Aar. L'automne a quant à lui bénéficié de beau temps et permis d'enregistrer de très bons résultats.

Entre les 11 juillet et 12 août, la SNLB a dû suspendre la navigation sur l'Aar durant 27 jours d'exploitation. 160 courses sur l'Aar ont été annulées en raison des crues. Cette situation a non seulement eu de grandes répercussions sur la fréquentation, mais également sur le fonctionnement de l'entreprise dans son ensemble. Les collaboratrices et collaborateurs ont en effet dû compenser des heures supplémentaires durant la haute saison. Capitaines, conducteurs de bateaux et matelots se sont vus confiés des tâches au sein du service technique, ce qui conduira à un allègement du volume de travail durant l'hiver à venir. En temps normal, les mois de juillet et août enregistrent des taux de fréquentation en passagers représentant entre 41% (2012) et 46% (2013) de l'exercice. En 2014, la SNLB a perdu durant ces deux mois 35% de sa fréquentation par rapport à la moyenne. Durant les mois de mars à juin et de septembre à octobre 2014, la SNLB a toutefois transporté 22% de passagers en plus par rapport à l'année précédente.

En 2014, les tarifs ont augmenté de 3,5% en moyenne par rapport à l'année 2013. Les prix des cartes journalières et seniors n'ont pas subi d'augmentation. Il en va de même pour les prix des courses spéciales.

Les croisières thématiques organisées par la SNLB et Gastro Lac de Biene SA rencontrent un vif succès. Plus de 100 courses thématiques ont été mises sur pied en 2014. Dans le domaine des courses spéciales, le chiffre d'affaires de l'exercice précédent a pu être maintenu. Le secteur des croisières charter fait preuve d'un grand potentiel encore à exploiter. La SNLB a participé à la traditionnelle BEA de Biene en tant qu'invitée et y a présenté un ancien bateau de sa flotte. L'équipe marketing a mis sur pied de nombreuses coopérations avec différents partenaires tels que Prodega/Growa, Migros-Aare, les banques Raiffeisen, Espace Media, le HC Biene ou encore Coop.

Un sondage portant sur un panel de 1300 clients de la SNLB et de Gastro Lac de Biene SA a démontré que les passagers sont très satisfaits du rapport qualité-prix. 97% des personnes ont indiqué avoir l'intention de revenir sur les bateaux de la SNLB et 98% de recommander la société de navigation à d'autres personnes.

Durant l'hiver 2013/2014, les équipes nautiques et techniques ont procédé à divers travaux d'entretien sur les huit bateaux de la flotte, ainsi que sur les bâtiments d'exploitation et les infrastructures liées au secteur gastronomique. La transformation du MS Chasseral a été le projet principal. Ce bateau datant de 1960 peut désormais accueillir 300 personnes (anciennement 350) et nouvellement naviguer avec un équipage de deux personnes lors de croisières spéciales et thématiques. De nouveaux tapis et revêtements de sol ont été posés et une nouvelle cuisine installée sur le MS Siesta. Les travaux de révision de la flotte de la SNLB sont exécutés pour l'essentiel par le personnel nautique.

Marketing und Verkauf

Abendrundfahrten auf dem Bielersee

Die Akzeptanz der Generalabonnemente und Sondertarife auf dem Samstagabendkurs (K81/82) waren ein richtiger Entscheidung. Die Passagierstunden konnten im Vergleich zum Vorjahr um 28% gesteigert werden. Die Gäste der Sonnenuntergangsfahrt bringen auch wichtige Erträge für die Bielersee-Gastro AG.

Themenfahrten

Die durch die BSG und Bielersee-Gastro AG inszenierten Themenfahrten erfreuen sich einer grossen Beliebtheit. Die Veranstaltungen finden auf Extra- wie auf Kursschiffen statt. Themenfahrten werden auch bei schlechtem Wetter genutzt, helfen die Saison zu verlängern und die Zwischensaison und Winterschiffahrt besser auszulasten. Die Tanznacht40 war zweimal ausgebucht und brachte Gäste aus der ganzen Schweiz auf das BSG-Schiff. Volle Schiffe konnten auch für die Konzerte von Span und George über den Bielersee fahren. Die beliebte Brunchfahrt am Sonntag auf dem EMS MobiCat erreichte wiederum eine ausgezeichnete Auslastung von 96%. Sehr beliebt waren die beiden Literaturschiffe, welche in Zusammenarbeit mit dem Berner Schriftsteller/innen Verein durchgeführt wurden, und die beiden «Lismi-Schiffe».

Die BSG im Grünen Zentrum der BEA 2014

In Zusammenarbeit mit der ASM war die BSG zu Gast im Grünen Zentrum anlässlich der BEA 2014 in Bern. Das alte BSG-Schiff MS Jolimont (heute betrieben durch G. Schuppisser) gelangte vom Broyekanal über den Landweg ins Expogelände der BEA 2014 und war ein Höhepunkt der grössten Messe in Bern. In den zehn Tagen der Veranstaltung verteilte die BSG 13'500 Spezial-Broschüren. Mit dem Rücklauf von 5% an verkauften Tickets darf die BSG zufrieden sein.



Die BSG an der BEA 2014

Marketing-Kooperationen

Die BSG hat mit verschiedenen Unternehmungen interessante Verkaufs- und Marketingkooperationen organisiert. Sehr erfolgreich waren Aktivitäten mit acht Prodega/Growa-Filialen rund um Bern und im Seeland. Über 2'000 Prodega-Kunden lösten einen Gutschein für eine vergünstigte Fahrt bei der BSG ein (Rücklauf 3,4%). Weitere Partnerschaften wurden mit dem Migros-Centre Brugg, den Raiffeisenbanken in der Region, Espace Media, dem EHC Biel und Coop durchgeführt.



Plakataktion Prodega/Growa

Hit auf Hit – auf Kreuzfahrt im Drei-Seen-Land

Bei herrlichem Herbstwetter wurde im September eine Fernsehproduktion mit dem Titel «Hit auf Hit – auf Kreuzfahrt im Drei-Seen-Land» produziert. Der Beitrag wurde in einer Samstagabendsendung auf SRF, bei MDR und weiteren dritten Programmen von ARD ausgestrahlt.

Extrafahrten

Bei den Extrafahrten konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden. Das Schiff MS Petersinsel wurde 18-mal vermietet und generierte einen Umsatz von über CHF 100'000 für Charterfahrten. Im Bereich Extrafahrten gibt es noch viel Potenzial für die Zukunft.

Verkauf

Während der Hochwasserperiode auf der Aare vom 11. Juli bis 12. August 2014 war das Verkaufsteam in dauerndem Kontakt mit den Kunden. Viele Gäste wurden auf einen neuen Termin gebucht oder animiert eine Fahrt auf dem Bielersee oder die Drei-Seen-Fahrt zu unternehmen.

Gästabefragung

Die BSG führte bei 1'300 Reisenden auf den Schiffen und an der Ländtekasse in Biel wiederum eine repräsentative Gästabefragung durch. Die wichtigsten Erkenntnisse sind: Das Durchschnittsalter der BSG-Reisenden steigt. Aber auch Familien mit Kindern reisen öfters mit dem BSG-Schiff. Die Gastronomie wurde nach dem Wassererlebnis und Ruhe/Genuss als dritt wichtigstes Kriterium für eine Schifffahrt genannt.

Die Gäste sind mit dem Preis/Leistungsverhältnis der BSG sehr zufrieden und werteten die Leistung mit 4,32 von maximal fünf möglichen Punkten. 97% der Gäste gaben an, die Absicht zu haben, wieder einmal mit der BSG zu fahren. 98% wollen die BSG als Schifffahrtsgesellschaft weiterempfehlen.

Die sporadischen Gästeeumfragen sind wichtig und zeigen auf, dass die BSG als ISO9001-zertifiziertes Unternehmen mit dem höchsten Qualitätsgütesiegel im Schweizer Tourismus auf einem guten Weg ist.

Berner Literaturschiff EMS MobiCat



Technik

Im Winter 2013/2014 wurden durch das nautische und technische Personal verschiedene Arbeiten an den acht Schiffen, am Betriebsgebäude und der gastronomischen Infrastruktur ausgeführt. Das grösste Projekt war der Umbau der MS Chasseral, das Schiff, welches bereits seit 1960 für die BSG auf den Juraseen unterwegs ist.

MS Petersinsel

2012 wurde die MS Petersinsel sandgestrahlt und es wurden verschiedene Arbeiten im Innenbereich durchgeführt. Deshalb konzentrierten sich im Jahr 2014 die Tätigkeiten vor allem auf die Servicearbeiten.

MS Berna

Rechtzeitig zur Jubiläumssaison 2014 (50 Jahre MS Berna) wurden im Winter 2013/2014 verschiedene Servicearbeiten ausgeführt.

MS Stadt Biel

Die Planungsarbeiten für ein neues Steuerpult, welches im Winter 2014/2015 eingebaut wird, wurden abgeschlossen. Im November 2014 ist das komplette Steuerhaus ausgebaut und die Elektrohauptverteilung erneuert worden. Zusätzlich wurden die normalen Servicearbeiten am ältesten Schiff der BSG ausgeführt.



Servicearbeiten MS Stadt Biel

MS Chasseral

Kalte Temperaturen führten dazu, dass die MS Stadt Biel viel später als geplant ausgewassert werden konnte, deshalb wurde mit sechs Wochen Verspätung an der MS Chasseral mit dem Umbau der Ruderanlage begonnen. Sobald das Schiff aus dem Wasser war, wurden die alte Rudersteuerung und das Steuerhaus demontiert. Der hintere Freideckbelag wurde ausgebaut, damit die Deckfläche und die darunterliegenden Räume sandgestrahlt werden konnten. Parallel dazu arbeitete die Firma Auer in Innsbruck mit der Produktion des Steuerhauspultes und die Firma OeSWAG in Linz startete mit den Vorbereitungsarbeiten für den Einbau. Nach der Schalenkontrolle mussten 25 m² Schalenbleche (Dicke von 6 mm) ersetzt werden. Das milde Winterklima im Februar half, dass verschiedene Installationen am Schiff rasch eingebaut wurden. Der grösste Teil dieser Arbeiten, insbesondere die Installation der hydraulischen und elektrischen Leitungen und Anlagen, wurde durch die Mitarbeitenden der BSG durchgeführt. Im März wurden sämtliche Aggregate für die Ruderanlage und das neue Steuerpult eingebaut, so dass im April die MS Chasseral wieder ins Wasser gelassen werden konnte. Die MS Berna zog das Schiff in den Hafen von Biel, wo die restlichen Arbeiten (Montage, Verkabelung) beendet wurden. Altersbedingt musste die Batterieanlage ersetzt werden. Mit der Elektrokontrolle am 17. April und der Abnahme durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) am 24. April, wurde die MS Chasseral am 29. April wieder dem nautischen Dienst übergeben. Heute ist das Schiff für 300 Personen (statt 350 Personen) zugelassen und kann mit einer Besatzung von zwei nautischen Mitarbeitenden bei Extra- und Sonderfahrten eingesetzt werden.

MS Siesta

Die MS Siesta erhielt im Winter 2014 eine neue Küche. Nachdem die Vorbereitungsarbeiten bereits im Dezember 2013 abgeschlossen wurden, konnten im Januar mit den Installationen der Ver- und Entsorgungsleitungen begonnen und die neue Küche durch die Firma Hugentobler definitiv montiert werden. Im Hecksalon wurde der Teppichbelag neu gelegt und im Bugsalon der Parkettboden durch einen Amtico-Kunststoffboden ersetzt.

MS Rousseau

An der MS Rousseau wurden Servicearbeiten an den technischen Anlagen durchgeführt.

MS Stadt Solothurn

Nach dem Elektrobrand wurde die Küche bereits im November 2012 umgebaut. Deshalb standen nur kleine Instandhaltungsarbeiten an. Die Hydraulikschläuche wurden ersetzt und es wurden Arbeiten durchgeführt, welche die Fließgeräusche des Öles erheblich reduzierten. Auch bei der MS Stadt Solothurn wurde die Batterieanlage ersetzt.

EMS MobiCat

Das Schiff wurde einer Betriebskontrolle durch das BAV unterzogen. Die Mängel konnten alle behoben werden. Die Aluleiter in den Unterdeckraum wurde durch eine Stahlleiter ersetzt und die Ankerwinde mit einer Vorrichtung ergänzt, die ein freies Fallen des Ankers zulässt. Das Steuerhaus ist dank langjähriger Erfahrung den heutigen Anforderungen und Begebenheiten angepasst worden. Dazu wurden die Schiffwarnanlage durch ein modernes Leitsystem ersetzt und die Anzeigen auf den notwendigen Stand reduziert. Der Arbeitsplatz im Steuerhaus entspricht heute dem BSG-Standard.

Ausblick

Folgende Arbeiten sind für die kommende technische Saison geplant: Abdichtung der Stevenrohre bei der MS Petersinsel, Einbau von zwei neuen Generatoren bei der MS Berna, neues Steuerhauspult bei der MS Stadt Biel und Anpassung der Rudersteuerung an die heutigen Vorschriften beim EMS MobiCat.

Einblick ins Steuerhaus EMS MobiCat



Schiffsbetrieb

Ergebnis

2014 transportierte die BSG 297'750 Passagiere. Dies entspricht einem Rückgang von 4,6% im Vergleich zum Vorjahr. Auf der Aare nahmen die Frequenzen um 21% ab und auf der Drei-Seen-Fahrt um 2%. Leicht zulegen konnte der Bielersee mit + 2% an Passagieren.

Die Saison hat mit schönem Wetter im Frühling und hohem Passagieraufkommen sehr gut begonnen. Mitte Juli folgten das schlechte Wetter und anschliessend das Hochwasser auf der Aare. Der Herbst wiederum war wie der Frühling geprägt von schönem Wetter, was zu sehr guten Frequenzen führte.

Die BSG musste vom 11. Juli bis 12. August 2014 während 27 Betriebstagen 160 Kurse auf der Aare wegen des Hochwassers annullieren. Dies hatte grosse Auswirkungen auf die Frequenzen, aber auch auf den ganzen operativen Betrieb. Die Mitarbeitenden mussten in der Hochsaison Überzeit abbauen. Kapitäne, Schiffsführer und Matrosen wurden in der Fahrsaison im technischen Dienst eingesetzt, was zu einer Entlastung des Arbeitsvolumens im Winter führte. Die Monate Juli und August haben normalerweise einen Anteil zwischen 41% (2012) und 46% (2013) am jährlichen Passagieraufkommen. Im Jahr 2014 verlor die BSG in den beiden wichtigsten Monaten Juli und August 35% der Passagiere. In den Betriebsmonaten März bis Juni und September bis Oktober 2014 konnten 22% mehr Passagiere transportiert werden als im Vorjahr.

Fahrplan

Der Fahrplan 2013 hat sich bewährt. Eine kleine Anpassung wurde auf der Aare vorgenommen. Koordiniert wurden die Abfahrtszeiten mit dem Dreistundentakt mit jeweils denselben Minutenabfahrtszeiten. Die Schiffe fahren 9.10 Uhr, 12.10 Uhr und 15.10 Uhr in Biel und Solothurn ab und die Fahrt verkürzt sich um 5 Minuten auf 2 Stunden 45 Minuten zwischen den beiden Städten am See und am Fluss.

Tarif

Die durchschnittliche Preiserhöhung betrug 3,5% im Vergleich zum Vorjahr. Die internen Preise für Tages- und Seniorenkarte wurden nicht erhöht.

MS Petersinsel mit Beflaggung an Ländte St. Petersinsel Nord



Gastronomie

Das Hochwasser auf der Aare und die lange Schlechtwetterperiode mitten in der Hochsaison stellte die Führung der Bielersee-Gastro AG vor grosse Probleme. Die Annullation von 160 Kursen führte zu erheblichen Einbussen und «desorganisieren» ist eine bittere Aufgabe geworden. Das Personal von zwei Schiffen konnte von einem Tag zum andern nicht mehr beschäftigt werden. Die Kursfahrten auf der Aare sind für die Bielersee-Gastro AG besonders wichtig. Hier wird die grösste Anzahl Speisen serviert. Die Mitarbeitenden mit Saison- und Teilzeitverträgen, welche auf der Aare eingesetzt waren, wurden trotz Betriebsunterbruch durch die Bielersee-Gastro AG entlohnt.

Bei der Gästebefragung schneidet auch das BSG- und ASM-Tochterunternehmen sehr erfreulich ab. Von maximal fünf möglichen Bewertungspunkten werden die Servicequalität mit 4,68 und die Leistung mit 4,39 bewertet, was ein ausgezeichnetes Resultat ist. Die hohe Servicequalität und das gute Preis-/Leistungsverhältnis der Bielersee-Gastro AG sind ein sehr wichtiger Bestandteil der Imagebildung für die BSG.

Das Restaurant Joran wurde im Frühling und Herbst mit der «Château Briand-Aktion» stark belebt. Eine grosse Stammkundschaft und viele neue Kunden kommen öfters auch ausserhalb der Schifffahrtshochsaison zum Hafen und geniessen die hohe Qualität der Gastronomieleistung.

Die Gelateria del Porto ist stark vom Wetter abhängig. Das schlechte Wetter in der Hochsaison von Mitte Juli bis Mitte August führte beim Glaceverkauf zu Einbussen.

Die Bielersee-Gastro AG bietet den BSG-Kunden eine ausgezeichnete Qualität. Trotz den schwierigen, nicht beeinflussbaren Wetterverhältnissen, hat die Bielersee-Gastro AG mit grosser Professionalität ein gutes Geschäftsjahr 2014 gemeistert. Die BSG dankt dem Team von Jean-Pierre Pult, Barbara Stähli und Stefan Bundeli für die fantastische Gastroleistung an Bord der Schiffe und an Land im Hafen von Biel.



Hochzeitsbankett auf dem MobiCat



Terrasse Südseite Restaurant Joran

Personelles

Die BSG beschäftigte im Berichtsjahr zweiunddreissig Festangestellte und neun Saisonarbeitende, die umgerechnet auf das Jahr 26,95 bzw. 1,15 Vollzeitstellen belegten. Die BSG instruierte während 172 Manntage im Jahr 2014, davon Schiffsführer 100 Tage, Matrosen 37 Tage und Leichtmatrosen 35 Tage.

Folgende Beförderungen und Prüfungen durften ausgesprochen und durchgeführt werden:

Schiffsführer

- Reto Wahlen, Beförderung zum Schiffsführer II/1
- Fritz Kocher, Beförderung zum Schiffsführer II/1
- Heinz Bracher, Beförderung zum Schiffsführer III/1

Anwärter Schiffsführer

- Michael Geissbühler, Beförderung zum Anwärter Schiffsführer
- Oliver Zingg, Beförderung zum Anwärter Schiffsführer
- Marcel Vonesch, Beförderung zum Anwärter Schiffsführer

Matrosen

- Lukas Burgunder Beförderung zum Kassier/Matrose

Mitarbeiter der BSG 2014

Prüfungen bestanden

- MS Petersinsel: Andreas Marti
- MS Berna: Adrian Lerch
- MS Chasseral: Heinz Bracher
- MS Stadt Solothurn: Thomas Loosli und Sascha Bischof
- Matrosen: Martin Bäni und Ueli Imhof
- Leichtmatrosen: Mike Wiedmer und Patricia Elsener
- Lehrtochter zur Kauffrau: Isabelle Schiesser

Ausbildungs- und nautischer Personalbestand per Ende Saison 2014

- Schiffsführer: zehn Personen
- Matrosen: acht Personen
- Leichtmatrosen: zwei Personen
- Kasse Biel: eine Person
- Schiffsführer als Teilzeit: zwei Personen
- Matrose als Teilzeit: drei Personen
- Leichtmatrose als Teilzeit: drei Personen



Corporate Governance / Gesellschaftsorgane

Generalversammlung

Oberstes Organ der BSG ist die Generalversammlung. Sie wird ordentlicherweise einmal jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres durchgeführt. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt 20 Tage vor der Durchführung und wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den kantonalen Amtsblättern publiziert. Die Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung sowie die Mitwirkungsrechte der Aktionäre/Aktionärinnen sind in den Statuten der BSG geregelt. Diese können am Hauptsitz an der Badhausstrasse 1a, 2501 Biel, verlangt werden.

Verwaltungsrat: Zusammensetzung, Amtsdauer und Entschädigung

Präsident

Fehr Erich, Biel* 2016

Vizepräsident

Fluri Kurt, Solothurn 2018

Mitglieder

Hess Sandra, Nidau 2018

Liechti Gertsch Teres, Biel* 2016

Dietler Urs, Ligerz 2018

Jakob Adrian, Oberscherli 2018

Lüthi Alfred, Twann/Tüscherz 2018

Matti Roland, La Neuveville 2018

Moser Peter, Biel* 2016

Stüdeli Hans Rudolf, Erlach 2018

*Vertreter/in der Stadt Biel, gewählt durch den Gemeinderat der Stadt Biel.

Im Berichtsjahr 2014 wurden Entschädigungen von insgesamt CHF 5 800 an die zehn Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichtet. Darin enthalten sind die Honorare inklusive Sitzungsgelder.

Direktion

Direktor, Miller Fredy

Vizedirektor, Pizzato Hanspeter

Geschäftsführer, Erne Thomas

Leiter Marketing & Verkauf, Gurtner Stefan

Leiter Nautik/Chefkapitän, Bärtschi Markus

Leiter Technik/Werftchef, Hofmann Erich

Leiter Rechnungswesen, Lehmann Yann

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014 ist die Gfeller + Partner AG, Langenthal. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für zwei Jahre vergeben. Die Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und nach den Grundsätzen des Berufsstandes durch.

Rechtsform und Aktionariat

Die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG (BSG) ist eine privatrechtliche organisierte Aktiengesellschaft nach Artikel 620 ff. OR mit Sitz in Biel. Der Zweck der Organisation der BSG ist in den Statuten vom 26. Juni 2000 festgelegt. Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2013 CHF 4 320 000 und ist eingeteilt in 500 Aktien à CHF 1, 1 750 Aktien à CHF 2, 151 920 Aktien à CHF 5 und 355 640 Aktien à CHF 10.

Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber und sind vollständig liberiert. Gegenüber der Gesellschaft gilt als Aktionär/in, wer im Besitz der Aktie ist. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme.

Hauptaktionärinnen der BSG sind die Städte Biel (45,5%) und Solothurn (14.2%).

Informationspolitik

Die BSG pflegt mit allen Anspruchsgruppen eine offene Kommunikation. Es sind dies Kunden/Kundinnen der BSG, der Bund, die Kantone Bern und Solothurn, die Aktionäre/Aktionärinnen, die Öffentlichkeit, Ufergemeinden und die Medien. Dafür stehen der Direktor und der Geschäftsführer als direkte Ansprechpartner zur Verfügung. Publiziert wird der Geschäftsbericht in gedruckter Form und im Internet unter www.bielersee.ch.

Finanzen 2014

Das Jahr 2014 hat einmal mehr gezeigt, wie sehr die BSG vom Wetter abhängig ist. Nach einem vielversprechenden Frühling mit im Vergleich zum Vorjahr bis Ende Juni um 19'000 höheren Frequenzen, wurden die normalerweise frequenzstarken Monate Juli und August durch regnerisches Wetter und kalten Temperaturen geprägt. Die Schifffahrt auf der Aare musste während 27 Betriebstagen eingestellt werden. Das führte zu einem Frequenzrückgang von ca. 50'000 gegenüber einem bereits schwachen Jahr 2013. Ein Teil dieses Frequenzrückganges konnte zwar im Herbst wieder aufgeholt werden. Unter dem Strich bleibt das Jahr 2014 mit knapp 298'000 transportierten Passagieren das zweit schwächste der letzten 30 Jahre. Nur das Expo-Jahr 2002 wies mit 241'000 Passagieren eine tiefere Frequenz aus.

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Eine leichte Erhöhung des Verteilschlüssels für Tageskarten im direkten Verkehr sowie die Versicherungsentschädigung für den erlittenen Ertragsausfall bei der Einstellung der Aareschifffahrt wirkten sich positiv auf den Verkehrsertrag aus. Dieser erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt CHF 201'000 oder knapp 4%.

Der übrige Betriebsertrag verminderte sich wegen tieferen Versicherungsleistungen für Schadenfälle an Schiffen und Sponsoring-Beiträgen um CHF 240'000.

Betriebsaufwand

Mit der neuen Gliederung der Jahresrechnung werden die dem Verkehrsertrag direkt zuordenbaren Fremdkosten, insbesondere für Leistungen der Gastronomie bei kombinierten Angeboten, sowie diverse eingekaufte Leistungen separat als Position Materialaufwand und Fremdleistungen ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr gingen diese um CHF 31'000 zurück.

Die BSG beschäftigte im Jahr 2014 im nautischen/technischen Bereich eine zusätzliche Person. Insgesamt nahm der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um CHF 89'000 oder 3% zu.

Das Hochwasser auf der Aare hatte zur Folge, dass die Kosten für den Dieseltreibstoff um 18% oder CHF 55'000 markant zurückgingen.

Im übrigen betrieblichen Aufwand stiegen die Ausgaben für Verwaltung und Werbung im Vergleich zum Vorjahr um CHF 41'000 bzw. 29'000, während der Unterhaltsaufwand um CHF 141'000 zurückging.

Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Der EBIT (Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen, vermindert um den Betriebsaufwand) beträgt im Jahr 2014 rund CHF 213'000 und liegt somit rund CHF 32'000 oder 17.3% höher als im Vorjahr.

Ordentliches Ergebnis

Vermindert man den EBIT um das Finanzergebnis erhält man ein ordentliches Ergebnis von CHF 179'000, welches um CHF 25'000 oder 16.1% über demjenigen des Vorjahres liegt.

Ausserordentliche Positionen

Der ausserordentliche Ertrag entspricht der Rückerstattung der Hälfte der Versicherungsprämien 2014 durch den Versicherungsverband der schweizerischen Schifffahrtsunternehmungen (VVSSU).

Im Berichtsjahr wurde für die Berechnung der Abgrenzung von Einnahmen im direkten Verkehr (General- und Halbtax-Abonnemente) erstmals die von ch-direct empfohlene Berechnungsmethode angewendet. Dies führte zu einer einmaligen Erhöhung der Abgrenzung von CHF 176'000, welche als ausserordentlicher Aufwand gebucht wurde.

Unternehmensergebnis

Nach Berücksichtigung der ausserordentlichen Positionen und der Steuern ergibt sich im nicht ganz einfachen Berichtsjahr 2014 ein erfreulicher Unternehmensgewinn von CHF 49'000 (Vorjahr CHF 48'000).

Bilanz

Der Bestand an flüssigen Mitteln blieb im Berichtsjahr nahezu konstant. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen um CHF 519'000 zu. Dabei handelt es sich um Guthaben aus sogenannten Saldierungen (Guthaben aus dem General- und Halbtax-Topf). Die aktiven Rechnungsabgrenzungen gingen um CHF 161'000 zurück.

Das Anlagevermögen nahm nach Verrechnung diverser Aktivierungen mit den Abschreibungen um netto CHF 27'000 zu.

Das kurzfristige Fremdkapital hat um CHF 468'000 zugenommen. Dies ist insbesondere auf die Anpassung der Abgrenzung für General- und Halbtax-Abonnemente zurückzuführen (CHF 373'000).

Im Eigenkapital verminderte sich der Bilanzverlust um die Höhe des Jahresgewinnes auf CHF 578'000. Das Aktienkapital ist weiterhin nicht voll gedeckt.

Rückblick / Ausblick

Obwohl wir im Berichtsjahr infolge des schlechten Wetters so wenig Passagiere transportierten wie seit langem nicht mehr, gelang es einen kleinen Gewinn zu schreiben. Dies ist auf den seit dem Jahr 2005 eingeschlagenen strategischen Kurs zurückzuführen, der die Optimierung des Fahrplans und des Personaleinsatzes ermöglichte. Die Kosten sind nach wie vor fest im Griff. Wir sind stets bemüht, die Erträge mit moderaten Tarifmassnahmen zu optimieren. So soll es der BSG auch in Zukunft möglich sein, auch ein schlechtes Jahr wie 2014 ohne grossen finanziellen Schaden zu überbrücken.

Für die Zukunft braucht es weitere Massnahmen, um die Einnahmen so breit wie möglich abzustützen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind bestrebt neue Wege zu finden, um den nachhaltigen Erfolg zu sichern.

MS Stadt Biel in St. Petersinsel Nord



Bilanz

		31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
Aktiven	Erläuterung		
Flüssige Mittel	1	1'565'353	1'559'868
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'078'377	558'984
Übrige kurzfristige Forderungen		44'238	55'872
Vorräte		61'900	63'900
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	254'515	415'957
Total Umlaufvermögen		3'004'383	2'654'581
Beteiligungen	4	1	1
Sachanlagen	5	6'413'346	6'386'253
Total Anlagevermögen		6'413'347	6'386'254
Total Aktiven		9'417'730	9'040'835
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		364'615	191'136
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	140'000	140'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		232'288	285'220
Kurzfristige Rückstellungen		240'000	240'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	1'468'495	1'120'908
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'445'398	1'977'264
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	3'062'500	3'202'500
Langfristige Rückstellungen		168'000	168'000
Total langfristiges Fremdkapital		3'230'500	3'370'500
Total Fremdkapital		5'675'898	5'347'764
Gesellschaftskapital		4'320'000	4'320'000
Gesetzliche Gewinnreserven		880	880
Eigene Kapitalanteile		-880	-880
Bilanzverlust			
Verlustvortrag		-626'929	-674'805
Jahresergebnis		48'761	47'876
Total Eigenkapital		3'741'832	3'693'071
Total Passiven		9'417'730	9'040'835

Erfolgsrechnung

		2014 CHF	2013 CHF
	Erläuterung		
Verkehrsertrag	8	5'316'278	5'115'177
Pachteinnahmen		303'677	296'577
Übriger Betriebsertrag		189'077	428'995
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		5'809'032	5'840'749
Materialaufwand und Fremdleistungen		464'854	495'675
Personalaufwand	9	2'791'205	2'702'311
Energie		488'618	550'948
Übriger betrieblicher Aufwand	10	1'221'784	1'310'389
Abschreibungen		629'166	599'548
Total Betriebsaufwand		5'595'627	5'658'871
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		213'405	181'878
Finanzertrag		2'481	12'513
Finanzaufwand		-36'466	-39'909
Ordentliches Ergebnis		179'420	154'482
Ausserordentlicher Ertrag		44'116	43'772
Ausserordentlicher Aufwand		-176'324	-140'000
Ergebnis vor Steuern		47'212	58'254
Direkte Steuern		1'549	-10'378
Jahresergebnis		48'761	47'876

Geldflussrechnung

	2014 CHF	2013 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresgewinn	48'761	47'876
Abschreibungen auf Sachanlagen	629'166	599'548
Veränderungen Rückstellungen	0	-127'500
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-519'393	-192'603
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	11'634	19'884
Veränderung Vorräte	2'000	-1'400
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	161'442	-139'556
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	173'480	74'219
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-52'932	105'162
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	347'586	-68'041
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	801'744	317'590
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-656'259	-328'365
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-656'259	-328'365
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Amortisation Darlehen	-140'000	-140'000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-140'000	-140'000
Total Geldfluss	5'485	-150'775
Nachweis Fonds flüssige Mittel		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	1'559'868	1'710'643
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	1'565'353	1'559'868
Veränderung flüssige Mittel	5'485	-150'775

Erläuterungen zur Jahresrechnung

	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
1 Flüssige Mittel		
Kasse	77'937	84'567
Post	468'371	520'808
Bank	1'019'046	954'494
Total	1'565'353	1'559'868
2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'018'935	484'584
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Bielersee-Gastro AG	59'441	74'400
Total	1'078'376	558'984
3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	252'622	415'016
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Bielersee-Gastro AG	1'895	942
Total	254'516	415'957
4 Beteiligungen		
Das Beteiligungsverzeichnis ist auf Seite 22, Ziffer 3.1 ersichtlich.		

Erläuterungen zur Jahresrechnung

5 Sachanlagen

in CHF	Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwert
	Bestand	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Bestand	Bestand	Zugänge	Abgänge	Bestand	
	01.01.14	2014	2014	2014	31.12.14	01.01.14	2014	2014	31.12.14	
Hochbau										
Betriebsgebäude Solothurn	80'000				80'000	34'800	1'200		36'000	44'000
Hafengebäude	3'441'133				3'441'133	797'395	68'823		866'218	2'574'915
Einrichtung Hafengebäude	830'784				830'784	413'790	41'539		455'329	375'455
Einrichtungen										
MIS/EDV-Anlage	179'000	15'000			194'000	150'500	23'500		174'000	20'000
Landungsanlagen	253'000				253'000	196'957	12'650		209'607	43'393
Ablaufbahn Nidau	818'000				818'000	596'606	24'540		621'146	196'854
Schiffsfunk	50'000	30'311	50'000		30'311	50'000	30'311	50'000	30'311	0
Billett-Geräte	307'950				307'950	161'280	30'795		192'075	115'875
Audio-Tour	106'000				106'000	84'800	21'200		106'000	0
Betriebsfahrzeuge	19'000				19'000	19'000			19'000	0
Personenmotorschiffe										
MS Petersinsel	5'186'000				5'186'000	4'763'250	22'250		4'785'500	400'500
MS Berna	2'712'347				2'712'347	2'712'347			2'712'347	0
MS Rousseau	8'000'000				8'000'000	8'000'000			8'000'000	0
MS Stadt Biel	1'040'000				1'040'000	1'040'000			1'040'000	0
MS Chasseral	640'000	389'000			1'029'000	640'000	19'450		659'450	369'550
MS Stadt Solothurn	1'670'000				1'670'000	1'654'000	1'000		1'655'000	15'000
MS Siesta	6'225'600				6'225'600	4'623'161	191'648		4'814'809	1'410'791
EMS MobiCat	211'006				211'006	211'006			211'006	0
Schiffsmotoren und Einrichtungen										
MS Petersinsel	357'100				357'100	218'230	35'710		253'940	103'160
MS Berna	286'500				286'500	205'400	10'950		216'350	70'150
MS Stadt Biel	202'700				202'700	168'300	7'300		175'600	27'100
MS Chasseral	97'500				97'500	46'100	9'750		55'850	41'650
MS Stadt Solothurn	159'600				159'600	153'000	3'300		156'300	3'300
MS Rousseau	22'000				22'000	2'200	2'200		4'400	17'600
MS Siesta	367'500	108'048		77'952	553'500	167'900	55'350		223'250	330'250
EMS Mobicat	144'000	13'000			157'000	44'800	15'700		60'500	96'500
Mobilien	2				2					2
Anlagen in Bau	134'353	100'900		-77'952	157'301					157'301
Total	33'541'075	656'259	50'000	-	34'147'334	27'154'822	629'166	50'000	27'733'988	6'413'346

Erläuterungen zur Jahresrechnung

	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
6 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Abonnemente	1'146'490	773'545
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	322'005	347'364
Total	1'468'494	1'120'908
7 Kurzfristige / langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Finanzierungsdarlehen Stadt Biel (zinslos)	1'500'000	1'500'000
Hypothekendarlehen Wirtschaftsförderung/LIM (zinslos)	990'000	1'080'000
Hypothekendarlehen	712'500	762'500
	<i>3'202'500</i>	<i>3'342'500</i>
kurzfristig fälliger Anteil (< 12 Monate)	140'000	140'000
langfristig fälliger Anteil (> 12 Monate)	3'062'500	3'202'500
Total	3'202'500	3'342'500
8 Verkehrsertrag		
Kursfahrten	4'696'745	4'461'911
Sonderfahrten	274'853	319'053
Extrafahrten	344'680	334'214
Total	5'316'278	5'115'177
9 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	2'253'483	2'138'726
Zulagen, Nebenbezüge und Dienstkleider	231'349	251'467
Sozialaufwand	306'372	312'118
Total	2'791'205	2'702'311
10 Übriger betrieblicher Aufwand		
Pacht und Miete	111'812	112'237
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	370'695	511'899
Versicherungen und Gebühren	146'661	162'472
Verwaltungsaufwand	421'934	381'308
Werbung	170'683	142'474
Total	1'221'784	1'310'389

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde bezüglich Darstellung und Bewertung auf der Basis des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

2 Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Auf der Passivseite wurde allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen.

3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

3.1 Beteiligungsverzeichnis

Die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG ist an folgender Gesellschaft massgeblich beteiligt:

	Buchwert in CHF per 31.12.2014	Aktienkapital CHF	Beteiligung in % per 31.12.2014	Beteiligung in % per 31.12.2013
Bielersee Gastro AG, Biel	1	224'000	57,0	57,0

Der Stimmenanteil entspricht der Kapitalbeteiligungsquote.

	31.12.2014 Stück	31.12.2013 Stück
3.2 Eigene Kapitalanteile (Inhaberaktien à nominal CHF 10)		
Bestand 01.01.	88	88
Bestand 31.12.	88	88

	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
3.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Hypothekendarlehen		
Buchwert Anlagen Hafengebäude	2'950'370	3'060'732
Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen	3'100'000	3'100'000
Davon beanspruchte Kredite	1'702'500	1'842'500

3.4 Änderung in der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung

Die Darstellung und Gliederung der Jahresrechnung wurde den aktuellen Bestimmungen gemäss Artikel 959 ff. OR angepasst (neues Rechnungslegungsrecht). Die Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit der neuen Gliederung angepasst.

Die Erhebung der Abgrenzung für Abonnemente (vgl. Ziffer 6 im Anhang der Jahresrechnung) erfolgte im Berichtsjahr neu nach den Angaben des POR Inticket-Tools von ch-direct. Gegenüber der bisherigen Berechnungsmethode ist dieses detaillierter. Aus der Umstellung ergibt sich eine Zusatzbelastung von TCHF 176, welche als ausserordentlicher Aufwand in der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird.

3.5 Erklärung betreffend Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt unterhalb von 50.

3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2014 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.



An die Generalversammlung der
Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG, Biel

GFELLER+PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang / Seiten 16 bis 22) der Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

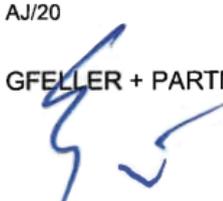
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Langenthal, 8. April 2015

AJ/20

GFELLER + PARTNER AG


André Jordi
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

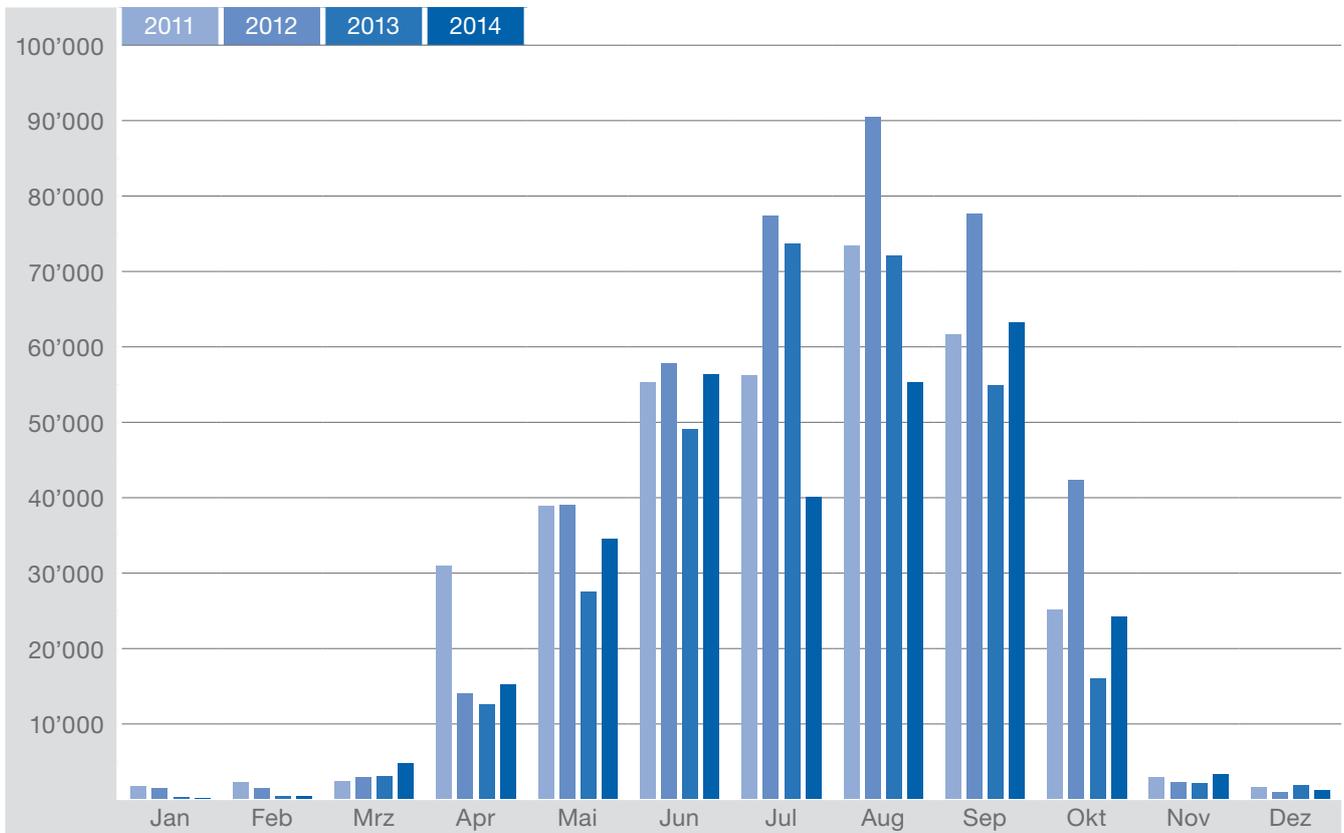


Daniel Scheurer
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Tagesfrequenzen 2014

Tag	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1					356	2'688	1'722	2'092	610	571			
2			522		276	572	672	1'175	1'966	983	657		
3					494	2'179	1'930	1'032	1'707	1'378			
4				73	1'067	716	1'084	1'385	2'757	2'143			
5				589	163	1'440	1'611	1'790	2'481	1'818		201	
6				1'163	681	2'082	2'679	2'438	3'066	229			
7			87	105	344	2'049	607	1'404	4'898	307	100	397	
8				76	798	4'426	482	2'294	1'128	915			
9			1'124	579	417	2'654	520	1'223	2'422	2'258	395		
10				1'020	1'578	1'615	559	1'907	1'733	673		99	
11				681	1'300	1'435	461	532	2'372	1'127	66	46	
12				685	216	2'224	933	1'884	1'960	1'537		164	
13				1'888	483	1'812	1'334	817	2'205	95	56		
14		119	204	173	711	1'686	611	1'599	3'026	842	57		
15				646	947	2'439	1'509	1'333	740	773			
16			796	596	987	1'231	1'927	1'828	2'304	487	603		
17	42			753	1'856	2'481	2'259	3'904	2'312	591		38	
18				462	2'786	1'361	1'739	1'020	1'757	2'133			
19				255	647	2'202	1'853	1'310	1'643	3'322			
20				1'271	1'644	2'203	904	1'571	2'301				
21		60	86	456	1'446	2'759	295	1'815	2'456		68	53	
22				379	1'455	2'825	482	2'518	842		139		
23			371	418	913	992	1'856	2'477	2'096		461		
24		168		695	2'009	1'361	2'496	3'568	1'809	137			
25				397	2'282	1'596	2'421	1'063	1'317	285			
26				870	151	2'599	744	606	2'389	1'254			
27			135	464	344	1'690	1'924	1'385	3'238				
28		51	151	20	687	1'342	897	3'061	4'626		49		
29	46		75	206	3'365	1'032	511	1'453	481				
30			1'208	248	1'571	621	509	2'513	448	168	376		
31					2'489		2'414	2'242		76		161	
Total 2014	297'750	88	398	4'759	15'168	34'463	56'312	39'945	55'239	63'090	24'102	3'027	1'159
Total 2013	312'114	91	307	3'187	12'386	28'456	49'387	72'269	71'998	54'148	15'978	2'070	1'837
Abweichung zu 2013													
Monat	-3	91	1'572	2'782	6'007	6'925	-32'324	-16'759	8'942	8'124	957	-678	
Jahr	-3	88	1'660	4'442	10'449	17'374	-14'950	-31'709	-22'767	-14'643	-13'686	-14'364	

Personenfrequenzen nach Monaten



Frequenzen der Stationen 2014

Station	Ein	Aus
Biel	111'072	119'980
Engelberg-Wingreis	3'258	2'574
Twann	27'053	11'501
Ligerz	14'652	14'474
St. Petersinsel	37'521	33'685
La Neuveville	11'663	14'167
Erlach	23'562	26'119
Murten	19'272	20'111
Neuchâtel	3'144	9'359
Büren an der Aare	4'664	5'113
Grenchen	1'762	1'881
Altreu	6'662	6'481
Solothurn	24'612	25'053
Diverse	8'853	7'252
Total	297'750	297'750

Personenverkehr im Vergleich zum Vorjahr

Monat	Aare			Bielersee			Drei-Seen-Fahrt		
	2013	2014	+/-	2013	2014	+/-	2013	2014	+/-
Januar				91	88	-3			
Februar				307	230	-77		168	168
März				2'177	3'251	1'074	1'010	1'508	498
April	290	91	-199	8'874	11'890	3'016	3'222	3'187	-35
Mai	7'068	8'665	1'597	15'741	19'153	3'412	5'647	6'645	998
Juni	10'526	15'509	4'983	28'317	29'240	923	10'554	11'563	1'009
Juli	20'363	3'524	-16'839	35'914	25'529	-10'385	15'992	10'892	-5'100
August	21'408	11'174	-10'234	34'720	31'422	-3'298	15'860	12'643	-3'217
September	15'542	18'590	3'048	27'384	31'039	3'655	11'222	13'461	2'239
Oktober	1'704	2'973	1'269	9'785	14'696	4'911	4'489	6'433	1'944
November				1'052	1'503	451	1'018	1'524	506
Dezember	86		-86	1'270	944	-326	481	215	-266
Total	76'987	60'526	-16'461	165'632	168'985	3'353	69'495	68'239	-1'256

Betriebsergebnisse

Verkehrseinnahmen nach Gebieten	CHF	%
Aare	1'080'682	20%
Bielersee	3'017'200	57%
Drei-Seen-Fahrt	1'218'396	23%

	CHF	%	Person	Schiffs-kilometer	Schiffstag
Betriebserträge					
Verkehrsertrag	5'316'278	91,5	17,85	63,21	5'295,10
Nebenertrag	492'754	8,5	1,65	5,86	490,79
Total Betriebserträge	5'809'032	100,0	19,51	69,07	5'785,89
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	2'791'205	49,9	9,37	33,19	2'780,08
Sachaufwand	2'175'257	38,9	7,31	25,86	2'166,59
Ordentliche Abschreibungen	629'166	11,2	2,11	7,48	626,66
Total Betriebsaufwand	5'595'627	100,0	18,79	66,53	5'573,33

Statistische Angaben

Flottenliste	Petersinsel	Berna	Stadt Biel	Chasseral	Stadt Solothurn	Siesta	MobiCat	Rousseau
Typ	MS	MS	MS	MS	MS	MS	EMS	MS
Baujahr	1976	1964	1953	1960	1973	1991	2001	2012
Erbauer	Linz AG	Linz AG	Rheinwerft Walsum	Bodan-Werft	Linz AG	Deggendorfer Werft	R.Minder Ch.Bolinger	Linz AG
Länge über alles (m)	53,15	48,23	40,85	35,98	40	48,15	33	48
Breite über alles (m)	10,50	9,00	6,87	7,90	7,65	10,50	11,83	9.5
Tiefgang leer (m)	1,20	1,20	1,25	1,15	1,09	1,22	1.43	1.15
Tiefgang beladen (m)	1,35	1,40	1,41	1,33	1,20	1,30	1,50	1.25
Verdrängung leer (t)	235	169	129	86	109	262	115	248
Fassungsvermögen (Personen)	700	600	500	350	300	500	150	300
Maschine	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Siemens Elektro	Scania Diesel
Leistung (kW)	596	470	368	234	258	618	162	514
Geschwindigkeit (km/h)	21	24	23	21	23	21	12	24
Versicherungswert (CHF)	9'085'000	4'676'000	3'846'000	3'619'000	4'306'000	7'470'000	3'263'000	7'400'000

Schiffskilometer und Schiffstage

	Kilometer	Schiffstage
MS Petersinsel	14'919	169
MS Berna	15'101	164
MS Stadt Biel	10'686	135
MS Chasseral	10'535	142
EMS MobiCat	1'421	55
MS Siesta	2'766	30
MS Stadt Solothurn	8'042	94
MS Rousseau	14'703	162
Total	78'173	951

Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG

Badhausstrasse 1a

Postfach

CH-2501 Biel-Bienne

Telefon +41 (0)32-329 88 11

Telefax +41 (0)32-322 33 25

E-Mail info@bielersee.ch

www.bielersee.ch